Fachschulen und Forschungsinstitute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **34 (1927)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

des Kontinents und des Inlandes; doch eine weitere Verzögerung dieser Großeinkäufe scheint zufolge der ungesunden Preisschwankungen eher Tatsache zu werden. J. L.

Zürich, 24. September. (Mitgeteilt von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Zufolge weiteren schlechten Wetterberichten und Klagen über große Schäden durch den Kapselkäfer, stiegen die Preise seit unserm letzten Bericht bis zum Erscheinen des zweiten Berichtes des Bureau of Agriculture vom 8. September um weitere ca. 2 Cents per lb. Trotzdem die Schätzung des Ackerbaubureaus mit einem Durchschnittstand per 1. September von 56,1% gegen 69,5% bis 1. August und 59,6% zur gleichen Zeit des Vorjahres und einer Ernte von 12,692,000 Ballen gegen 13,492,000 Ballen am 1. August und 15,166,000 Ballen zur gleichen Zeit des Vorjahres eher haussegünstig war, konnten sich die Preise auf der erreichten Höhe von ca. 23.70 Cents für Oktober-Kontrakt nicht halten und sind seither wieder um mehr als 3 Cents per lb gesunken. Dies wohl unter dem Druck des großen Uebertrages in alter Ernte, der geringen Spinnernachfrage, sowie den nicht ungünstigen Censusberichten, wonach bis 1. September 1,540,000 Ballen und bis 16. September 3,506,000 Ballen entkörnt wurden, gegenüber 695,000 resp. 2,511,000 Ballen zur gleichen Zeit des Vorjahres.

New-York notierte:

Kontrakt		Oktober	Januar	
1. Sept.	Cents	22.92	23.21	per lb.
8. „	„	23.70	24.07	„ „
12. „	„	21.74	22 09	„ „
23. „	„	20 38	20.73	„ „

Das Geschäft ist während dieses Berichtsmonats zufolge der allzugroßen Schwankungen sehr ruhig geworden und wenn die Louisiana-Spinnereien, Grob-, Roh- und Buntwebereien von früher her zu billigeren Preisen zum Teil noch ordentlich mit Aufträgen versehen sind, werden neue Aufträge bald hereinkommen müssen, wenn die Betriebe in der gegenwärtigen Kapazität aufrecht erhalten werden sollen.

In Uebereinstimmung mit New-York stiegen die Preise der ägyptischen Baumwolle bis zum Erscheinen des zweiten Büroberichtes vom 8. September. An diesem Tage notierte Alexandrien für Sakellaridis November-Kontrakt $ 41.80, für Ashmouni Oktober-Kontrakt $ 31.20, um seither wieder ca. $ 5 einzubüßen.

Alexandrien notierte:

	Sakellaridis November Kontr.	Ashmouni Okt. Kontr.
	Doll.	Doll.
1. Sept.	39.73	29.93
8. „	41.80	31.20
12. „	40.52	30.32
23. „	36.45	26.35

Das Geschäft bei den Fein-Spinnereien, Zwirnereien und Webereien hat unter den allzu großen Preisschwankungen sehr gelitten. Obschon weder die Spinner, Zwirner noch Weber ihre Preise während der Hausse den Tagespreisen der Rohbaumwolle anpassen konnten, sondern zum Teil bedeutend darunter offerieren mußten, um verkaufen zu können, waren nennenswerte Aufträge nicht erhältlich. Man notierte für:

	Maco cardiert Basis No. 60/1	Maco peigniert 60/1
Anfang Sept.	ca. Fr. 6.90/7.20	8.—/8.30 per kg.
24. „	„ „ 6.80/7.—	7.70/7.90 „ „

	Sakellaridis peigniert Basis No. 80/1
Anfang Sept.	ca. Fr. 11.—/11.50 per kg
24. „	„ „ 10.50/11.— „ „

Zwirne.
ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

	Maco card. No. 60/2	Maco peigt. No. 60/2	Sakell. peigt. No. 100 2 gas soft
Anfang Sept.	ca. Fr. 43.—/44.—	47/48.—	70/71.—
24. „ „ „	42.—/43.—	48/49.—	69/70.—

Fachschulen und Forschungsinstitute

Webschule Wattwil.

25jähriges Amtsjubiläum von Herrn Direktor Frohmader.

Am vergangener 25. September konnte Herr Direktor A. Frohmader sein 25jähriges Jubiläum als Lehrer und Direktor der Webschule Wattwil feiern. Wir benützen diesen Anlaß gerne, um ihm auch an dieser Stelle zu seinem Ehrentag Gruß und Glückwunsch zu entbieten.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hatte auf diesen Tag zu ihrer Herbstversammlung in der Handelshochschule St. Gallen eingeladen, die somit zur eigentlichen Jubiläumsfeier wurde. Namens der ehemaligen Schüler entbot Herr Ed. Meyer-Mayor dem Jubilar Dank und Gruß. In seiner Rede betonte er, wie der Jubilar in 25jähriger rastloser, unermüdlicher Tätigkeit seine ganze Tatkraft, sein Können und Wissen in den Dienst der Schule gestellt und dieselbe aus bescheidenen Anfängen zu hohem Ansehen gebracht habe. Wahrlich Grund genug, daß die ehemaligen Schüler den lieben Lehrer in bescheidener Feier ehrten.

Wir wissen, daß bei der Uebernahme des Lehramtes und seiner Stellung als Leiter der Schule, Herrn Dir. Frohmader geringe materielle Mittel zur Verfügung standen. Trotzdem war aber Herr Frohmader auf einen ständigen Ausbau der Anstalt bedacht. Wenn sich ihm im Laufe der Zeit auch oft Hindernisse aller Art in den Weg stellten, so wußte er dieselben dank seiner Arbeitskraft zu überwinden. Und wenn die ehemaligen Schüler, über alle Gauen unseres schönen Heimatlandes, wie auch im fernen Auslande zerstreut, in der Praxis bewiesen, daß nicht nur die rein praktischen Kenntnisse, sondern eine gründliche auf die gesamte Fachwissenschaft aufgebaute theoretische Schulung zum Erfolge und zu vorteilhafteren Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen führte, so dürfte dies wesentlich dazu beigetragen haben, diese Hindernisse zu besiegen und die Methoden der Schulleitung zu anerkennen und zu unterstützen. Daß ihm diese Unterstützung seitens der an der Schule interessierten Industrie im Laufe der Jahre zuteil geworden und eine wesentliche Vergrößerung derselben möglich geworden ist — das Ziel, dem Herr Frohmader jahrelang entgegenstrebte — dürfte ihm Freude und Genugtuung gebracht haben.

Der junge, aktive Textilfachstudent empfindet wohl hin und wieder das theoretische Wissen als Ballast, indem er sich noch nicht oder nur ungenügend bewußt ist, daß es gerade diese Grundlage ist, die es ihm ermöglicht, sich leichter einzuarbeiten und rascher zu selbständigem und logischem Handeln führt. Der reifere Mann erst erkennt den Nutzen und ist dankbar für die reichen Fachkenntnisse, die ihm die Lehrer an einer Fachschule mitgeben. Diesen Dank durfte auch Herr Frohmader am vergangenen Herbstsonntag von seinen ehemaligen Schülern entgegennehmen. Und nicht nur Dank in schönen, wohlklingenden Worten, nein, sie bekundeten ihren Dank auch noch in Form einer goldenen Jubiläumsspende! Im weitern bezeugte eine Denkschrift ehemaliger Schüler ihre Anhänglichkeit und Dankbarkeit an den einstigen Lehrer und Berater. Und eine „urchige" St. Gallerkanne mit den Jahreszahlen 1902—1927 dürfte wohl hin und wieder bei den Besuchen einstiger „Textilianer" von Wattwil frühere Zeiten aufleben lassen.

Die zur bescheidenen Feier eingegangenen Telegramme vom Schweizerischen Spinner-, Zwirner- und Weberverein, vom Verband schweizerischer Baumwollgarn-Konsumenten, vom Wollindustriellen-Verband und von der Gemeinde Wattwil dürften sodann Herrn Direktor Frohmader gezeigt haben, daß sein Wirken allgemein anerkannt und geschätzt wird.

Wir wünschen ihm an dieser Stelle fernerhin beste Gesundheit und ein weiteres ersprießliches Schaffen und Wirken im Dienste der Webschule Wattwil und der heimatlichen Textilindustrie! -t -d.

Die Zürcherische Seidenwebschule hat am 5. September das 47. Schuljahr begonnen. Der neue Kurs zählt 40 Schüler. Eine große Zahl weiterer Anmeldungen wurde zurückgestellt.

Sie sollen nicht nur inserieren sondern auch Inserate lesen. Beides bringt Ihnen Gewinn.